



Anna Maria Riezinger

5356. Internationale öffentliche Bekanntmachung: Drei schädliche Memes *)

**Übersetzung in die deutsche Muttersprache durch: Stephan-Christian. [Der Freiheitschmied]
Urheberrecht und Urheberanspruch und geschützter Handelsname im friedensstiftenden Landrecht.
Alle Rechte vorbehalten. Ohne Vorurteil. Ohne Rückgriff. Unter Vorbehalt. Für Aufklärung,
Kompetenzerwerb und Weiterbildung im für alle lebenden man/Männer und woman/Weiber/Frauen
mit Eigenverantwortung offenen Bereich (nicht für Human/Monster-Menschen oder andere
Fiktionen oder Personen aka Masken, welche die naturgegebenen Rechte und Gesetze durch
irgendwas davon Abweichendes ersetzen wollen!). Die Weitergabe für den nicht kommerziellen
Gebrauch ist ausdrücklich erwünscht. Wie stets und überall gilt auch hier: glaube nichts, prüfe alles
und behalte das Gute. Atme tief und lebe im Wohl-Stand und in Harmonie und Frieden.**

Anna Maria:

Wir haben die Ergebnisse dieser schlechten Ideen immer wieder auf unserer langen Suche nach den Ursachen des großen Betrugs und der gegenwärtigen Missstände in der Welt kennengelernt.

Ein „Meme“ - abgesehen von der Bedeutung, die es im Internet erlangt hat - ist eine Idee oder eine Überzeugung, die sich leicht verkapseln und auf wenige Worte reduzieren lässt und dann auf eine potenziell große Zahl von Leuten übertragen werden kann.

Wie sein physisches Gegenstück, das Gen, kann ein Meme defekt sein und seine Verbreitung in einer Bevölkerung kann potenziell katastrophal sein. Dies zeigt sich jedes Mal, wenn jemand sagt: „Mach, dass es viral geht!“

Dabei wird die Tatsache berücksichtigt, dass ein Meme wie ein Virus oder ein anderer Krankheitsüberträger „ansteckend“ sein kann. Ob es nun gut oder schlecht, hilfreich oder zerstörerisch ist, ein Meme kann eine ganze Bevölkerung wie eine Krankheit infizieren.

Es scheint etwas seltsam, dies so zu sehen, aber Rassenvorurteile und Nationalsozialismus sind das Äquivalent von Lungenentzündung und Malaria, intellektuelle Krankheiten, die Funktionsstörungen des Geistes und des Herzens verursachen - und in ihrem Kern sind sie schlechte Memes.

Aberglaube und Stadtmythen sind Meme. Ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht, wir sind von Memen umgeben, die in Sprichwörtern, Lehren und Redensarten verschlüsselt sind. „A stitch in time saves nine“ „Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf Morgen“ ist ein Mem, eines, das zufällig hilfreich ist.

„Farbige Leute sind minderwertig“ ist ebenfalls ein Mem, eines, das sich als grober Stolperstein für den Frieden und den Fortschritt der Menschheit erwiesen hat.

Die Menschheit wird regelmäßig von solchen schädlichen Memen infiziert, und es ist für uns alle mehr als an der Zeit, auf die Meme zu achten, die uns Probleme bereiten - ihre Quelle zu bewerten - und sie loszuwerden.

Zwei der drei Meme, die am meisten zur gegenwärtigen Situation weltweit beigetragen haben, stammen von den Kreuzzügen und der Gegenreformation. Niemand hat diese Meme genau quantifiziert, so dass ihnen die harten Kanten der Moral am Ende einer Äsop-Fabel fehlen, aber diese schädlichen Ideen können kurz und bündig dargelegt und untersucht werden.

Die erste stammt vom heiligen Ignatius von Loyola, der unter der Peitsche der protestantischen Reformation wie seine Vorfahren, die Kreuzfahrer, zu dem Schluss kam, dass - kurz und bündig ausgedrückt: „Für Christus zu töten ist gut und edel.“

Jesus würde dem widersprechen, aber das scheint denjenigen, die sich von diesem Mem inspirieren lassen, egal zu sein.

Im Fall der Kreuzzüge war jeder, der kein Christ war, ein Ziel; im Fall der Gegenreformation war jeder, der kein Katholik war, ein Ziel.

Loyola und der von ihm gegründete Jesuitenorden machten sich die Idee des „Heiligen Krieges“ zu eigen, die ein zusätzliches Mem ist - eine damit zusammenhängende schädliche Idee, die daraus resultiert, dass man den ersten Biss in den vergifteten Apfel akzeptiert. Wenn es gut und edel ist, für Jesus zu töten, ist es auch logisch, den Krieg als „heilig“ zu betrachten.

Jesus hielt Petrus davon ab, das Schwert zu ergreifen, und er rief auch keine Legionen von Engeln herbei, um ihn zu verteidigen. Stattdessen nahm er seinen eigenen Tod in Kauf. Das war seine tatsächliche Lehre und sein Vermächtnis, doch Generationen von ansonsten gesunden Menschen/men sind in den Tod gegangen (und haben andere in den Tod geschickt), weil sie dachten, es sei in Ordnung, für Christus zu töten.

Wir behaupten, dass es nicht in Ordnung ist, für Jesus zu töten. Es ist logisch und moralisch untragbar. Aber es ist trotzdem da, ein beständiges und schädliches Mem, das in den letzten Jahrzehnten an so unterschiedlichen Orten wie Nordirland und dem Nahen Osten zu Gewaltausbrüchen geführt hat.

Das „Töten für Jesus“-Mem ist nicht gestorben, vielleicht weil wir uns nicht bewusst darum bemüht haben, es zu untersuchen und einen Pflock durch sein Herz zu treiben.

Eine zweite böse Kunde, die immer wieder für Ärger sorgt, ist die Vorstellung, dass der Zweck die Mittel heiligt; die Befürworter sehen einen mit Rehaugen an und verkünden: „Es ist für das Allgemeinwohl! --- oft mit aufrichtiger Leidenschaft.

Irgendwie wird dieses Mem immer als Rechtfertigung für irgendwelche verrückten Gewalttaten, Überwachungen oder andere meinungsgesteuerte Einmischungen verwendet.

Auf dieses Mem berufen sich die Befürworter der Eugenik, wenn sie zum Beispiel die „selektive Abtreibung“ von Negerbabys oder die Sterilisierung slawischer Leute befürworten. Ihre groben Vorurteile und ihr stereotypes Denken tarnen sich unter dem Deckmantel der aufrichtigen Sorge um die Zukunft der Menschheit/mankind.

Halte dir die Nase zu und trotte mit einem furchtbar starren Grinsen davon.

Seit zwanzig Jahren propagieren sie lähmende Kohlendioxidsteuern und verteufeln Kohlendioxid und behaupten, dass dies alles „für das Allgemeinwohl“ sei, obwohl es tatsächlich nur ein weiterer Vorwand ist, um lähmende Steuern zu erheben und Windeln für Kühe zu verkaufen.

Der Zweck heiligt NICHT die Mittel; die Mittel müssen selbst moralisch einwandfrei sein.

Wenn man Kompromisse bei der Moral und sogar bei der Vernunft eingehen muss, um ein erstrebenswertes Ziel zu erreichen, wird das Ziel selbst zur Nebensache, weil der Schaden auf dem Weg dorthin bereits angerichtet wurde.

Ein gutes Beispiel wurde bereits genannt: Der „heilige Krieg“ - ein Widerspruch in sich und ein reines Kauderwelsch, von dem dennoch jeder behauptet, es zu verstehen.

Sagen wir, das Ziel ist es, dem Nahen Osten Frieden zu bringen, also schlägt man vor, alle Juden und alle Muslime in allen Ländern des Nahen Ostens zu töten, um dieses Ziel zu erreichen.

Das erklärte Ziel - „Frieden“ - ist ehrenwert, aber die Mittel machen es überflüssig und verwerflich.

Sei besonders wachsam gegenüber Leuten mit glasigen Augen, die sich auf „das höhere Wohl“ berufen. Es scheint eine universelle Konstante zu sein, dass diejenigen, die sich auf das „höhere Gut“ berufen, keine praktische Vorstellung davon haben, was das sein oder erfordern könnte, und dennoch sind sie bereit, sich zu jeder Art von Verderbtheit herabzulassen, um das zu erreichen, was sie für das „höhere Gute“ halten.

Ein schlechtes Mem kann der Ausgangspunkt, der wahre „Keil“ und Drehpunkt sein, der zu einer Massenpsychose führt - Wahnvorstellungen von rassistischer Überlegenheit, unvernünftiger Hass, phobische Ängste (man denke nur an die jüngste Pandemie, die keine Pandemie war) und sich selbst erfüllende Prophezeiungen - sie alle beginnen als schlechte Meme.

„Das kann man später in Ordnung bringen“ ist ein weiteres allgegenwärtiges und lästiges Bad Mem, das im Laufe der Jahrhunderte seinen bösen Zauber entfaltet hat. Wenn ein Problem zu komplex oder zu schwierig ist, schieben die Befürworter dieses Mem die Sache auf die lange Bank und überlassen es „der Zukunft“, es zu lösen.

Wie bei jedem Aufschub bleibt auch hier das Problem an Ort und Stelle. Ja, das Haus kann abbrennen, aber das unordentliche Schlafzimmer wird sich nicht von selbst reinigen.

Ein Beispiel für die Wirkung dieses Mem findet sich in den Beratungen über die Einstimmige Unabhängigkeitserklärung.

South Carolina und die tiefen Südstaaten, deren Wirtschaft an eine auf Sklavenarbeit basierende Wirtschaft gebunden war, weigerten sich, die Freiheit für ihre Sklaven zu erklären - obwohl sie natürlich die Freiheit für sich selbst wollten.

Mit dem so genannten „schmutzigen Kompromiss“ wurde die Frage der Sklaverei auf die lange Bank geschoben, um „später“ von unbekanntem Parteien aufgegriffen zu werden. Umsichtige Männer wie Thomas Jefferson wussten bereits, dass die Zulassung der Sklaverei für irgendeinen Menschen der Versklavung aller Menschen Tür und Tor öffnete.

Befürworter wie Benjamin Franklin und John Adams akzeptierten den Kompromiss, weil die Befreiung von den Fesseln des Königs als notwendiger erster Schritt zur Befreiung aller anderen erschien, aber wie sich herausstellte, war Jeffersons Einschätzung klüger.

Weniger als hundert Jahre später wurde unser Versäumnis, die Frage der Plantagensklaverei zu regeln, dazu benutzt, dieses Land in einen Söldnerkonflikt zu stürzen, der seither zu unsäglichem Elend geführt hat, und zu einem ausländischen Registrierungsbruch, der in der Tat darauf abzielt, alle zu versklaven, reich und arm, schwarz und weiß.

Eine weitere sich abzeichnende Katastrophe, die mit demselben Bad Meme zusammenhängt, ist der Missbrauch der Federal Reserve Note zum Erhalt von Waren und Dienstleistungen im ungerechten Tausch gegen Papier. Als der Federal Reserve Act verabschiedet wurde, schien er die einzige Möglichkeit für die britische Territorialregierung der USA zu sein. Die Befürworter argumentierten, dass sie das Problem später lösen würden. Später ist nie gekommen.

Die Leichtigkeit, sich für uns auszugeben und amerikanische Vermögenswerte als Sicherheiten für ihre Ausgaben zu verwenden, erwies sich als zu berauschend. Die Versuchung, über uns zu lügen und ihre Identität und Autorität (falsch) darzustellen, war zu groß.

Während wir also schlummerten, haben sich unsere vom Ausland gelenkten Staatsbediensteten gegen uns aufgelehnt, uns verkörpert/Personifiziert und uns durch Stellvertreter versklavt.

Dies führte zur Entstehung unüberwindlicher „Staatsschulden“ in unserem Land und in vielen anderen Ländern auf der ganzen Welt; diese unkontrollierten und nicht rechenschaftspflichtigen Ausgaben von Körperschaften, die lediglich „wesentliche staatliche Dienstleistungen“ erbringen sollten, durften (durch konspirative Banken) exponentiell anwachsen und wurden nie mit dem den lebenden Leuten geschuldeten Staatskredit ausgeglichen. Um das Ganze noch zu verschlimmern, verlangten die Täter von uns Zinsen für ihre „Staatsschulden“.

Jedes Mal, wenn die Mitglieder des britischen Territorialkongresses für eine „Anhebung der Schuldenobergrenze“ stimmten, stimmten sie für mehr Geld für sich selbst auf der Grundlage unseres Vermögens. Sie taten dies in dem Wissen, dass wir ihre „Staatsschulden“ bereits um ein Vielfaches bezahlt hatten und dass die Zinsen, die auf diese „Staatsschulden“ erhoben wurden, reiner Betrug waren, von dem die konspirierenden Banken profitierten. Sie taten es trotzdem und taten es immer wieder, wobei sie jedes Mal das alte Schreckgespenst eines „Regierungsstillstands“ heraufbeschworen.

Sie haben uns auch weiterhin Einkommens- und Vermögenssteuern und Hypotheken auferlegt, die wir nie geschuldet haben, basierend auf Verpflichtungen, die wir nie bewusst akzeptiert haben. Nachdem sie eine große Lüge erzählt und sich selbst in hohem Maße und zu Unrecht bereichert hatten, logen sie einfach weiter. Die Erpressung und die Schmiergelder flossen weiter, die gefälschten Geburtsregistrierungen und -urkunden wurden weitergereicht.

Der Irrsinn ging so weit, dass sogar Taufscheine „verbrieft“ und gehandelt wurden, so dass ein Schwarzmarkt entstand, der ein Eigentumsrecht an Seelen beanspruchte.

Der Tag, an dem sie es hätten „in Ordnung bringen“ können, kam und verging im September 2005, als sie der elenden Kriminalität und mutwilligen Gesetzlosigkeit Platz machten.

Nachdem sie vorgaben, wir zu sein, taten sie nun so, als wüssten sie nicht, wer wir sind. Dies ist seither ihre unerträgliche Position geblieben. Sie sind von Amnesie befallen. Sie sind zutiefst verwirrt. Das hat sie dazu veranlasst, uns einen Treuhandfonds aus der Zeit des Bürgerkriegs in Höhe von 150 Billionen Dollar „anzubieten“, um ihre Schulden zu begleichen - einen Treuhandfonds, der für sie eingerichtet wurde, nicht für uns.

Uns wird sehr viel mehr geschuldet als ihr mickriger Treuhandfonds, aber es wäre ein großartiger Rollentausch und ein rauchendes Geschäft für sie, wenn wir dumm genug wären, es anzunehmen, vor allem, wenn wir die Zahlung in Federal Reserve Notes akzeptieren würden.

Die Lektion, die wir gelernt haben, ist, dass der einzige Tag, an dem wir die richtigen Maßnahmen ergreifen können, heute ist. Kein Warten und Wetten auf morgen. Die Menschen/men, die den Bedingungen des Federal Reserve Act zugestimmt haben, mögen ehrbare Absichten gehabt haben oder nicht; wir werden es nie erfahren. Was wir mit Sicherheit wissen, ist, dass die Situation und die damit verbundenen Versuchungen unsere föderalen Subunternehmer ins Verderben geführt haben und dass sie uns jetzt Schulden schulden, die sie buchstäblich niemals zurückzahlen können.

Bevor irgendjemand eine verkorkste Version von Chicken Little beginnt und sich an die Brust schlägt und behauptet, dass der Himmel einstürzt, weil unsere Staatsdiener uns nicht zurückzahlen können - bedenkt Folgendes: Allein einer unserer tatsächlichen Treuhandfonds enthält Dodecatrillionen an tatsächlichen Sachwerten.

Wir, die lebenden Leute, sind buchstäblich so wohlhabend, dass alle „Staatsschulden“ und alle Zinsen auf die „Staatsschulden“ uns nichts bedeuten. Für die korrupten Regierungen der Körperschaften sind das unüberwindbare Schulden, für uns aber eine Bagatelle.

Wir kümmern uns nicht einmal um die Rückzahlung dieser „Nationalen Schulden“ und haben die Banken angewiesen, sie mit dem zu verrechnen, was uns bereits geschuldet wird, so dass die Leute in jedem Land von falschen Steuern und anderen Lasten befreit werden können, die ihnen zu Unrecht auferlegt wurden. Das ist das Jubiläumsjahr. Es wird Ihnen von lebenden Amerikanern gebracht.

Doch während wir diese längst überfällige Wiedergutmachung und Wiedereinsetzung feiern, sollten wir uns einen Moment Zeit nehmen, um zu überprüfen, was wir gelernt haben: Töten für Jesus macht keinen Sinn, heilige Kriege gibt es nicht, der Zweck heiligt NICHT die Mittel, und es gibt kein (Verschieben auf) Morgen (um erst dann Dinge in Ordnung zu bringen).

Heute ist die Zeit, die wir haben, und wir müssen sie gut und ehrenhaft nutzen.

Deshalb erklären und bekräftigen wir das Völkerrecht und die vom Völkerbund 1926 in Kraft gesetzten Konventionen, die alle Formen der Sklaverei und Leibeigenschaft weltweit ächten und dieses Verbot auf alle Hoheitsgebiete ausdehnen, die unserer souveränen Macht unterstehen. Wir erkennen an und geben zu, dass die Zulassung der Sklaverei eines Menschen/man die Sklaverei aller Menschen/men ermöglicht und die Zulassung der Leibeigenschaft eines Menschen/man die Leibeigenschaft aller Menschen/men ermöglicht. Thomas Jefferson hatte Recht.

Wir sind alle mit demselben Maß gemessen worden.

Lasst unser Maß das Mitgefühl und die Liebe unser Licht sein.

Ausgestellt von:

Anna Maria Riezinger -- Treuhänderin

Die Vereinigten Staaten von Amerika

Zu Händen von: Box 520994

Big Lake, Alaska 99652

8. Mai 2025

Link zum englischen Original: <http://annavonreitz.com/threedamagingmemes.pdf>

Über 5000 weitere Beiträge von **Anna Maria Riezinger** für die Aufklärung, den Kompetenzerwerb, den Erhalt der Freiheit des/der Menschen und den Not-Wendenden Bewusstseinswandel stehen frei zur Verfügung auf der **englischen Website** von **Anna Maria Riezinger**, die laufend gepflegt ist von **Paul Stramer** unter der URL: www.annavonreitz.com

Zahlreiche weitere Übersetzungen der Beiträge von Anna Maria Riezinger befinden sich auf dem dafür bestimmten Telegram-Kanal des Übersetzers: <https://t.me/freiheitschmied>

***)** Anhang: Begriffserläuterung zu Meme/Memes (werden heute vor allem im Internet oder über die Sozialen Medien verbreitet).

meme /mēm/ memes

noun

A unit of cultural information, such as a cultural practice or idea, that is transmitted verbally or by repeated action from one mind to another.

Any unit of cultural information, such as a practice or idea, that is transmitted verbally or by repeated action from one mind to another.

A self-propagating unit of cultural evolution having a resemblance to the gene (the unit of genetics).

Meme /mēm/ Mehrzahl Memes

Substantiv

Eine kulturelle Informationseinheit, z. B. eine kulturelle Praxis oder Idee, die mündlich oder durch wiederholte Handlungen von einem Geist zum anderen übertragen wird.

Jede Einheit kultureller Information, wie z. B. eine Praxis oder Idee, die mündlich oder durch wiederholte Handlungen von einem Geist zum anderen übertragen wird.

Eine **sich selbst verbreitende** Einheit der kulturellen Evolution, die dem **Gen** (der Einheit der Genetik) **ähnelt**.